



# Mitteilungsblatt

für die Bistumsregion Deutschfreiburg

September 2023

Komm, lass uns Brücken bauen,  
Brücken zwischen dir und mir.  
Und wenn wir einander trauen,  
wird aus dir und mir ein Wir.

*(Gisela Baltés)*



*Bild: Marianne Pohl-Henzen*

**Bistumsregionalleitung Deutschfreiburg**

Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg | 026 426 34 17 | [bistumsregion@kath-fr.ch](mailto:bistumsregion@kath-fr.ch) | [www.kath-fr.ch](http://www.kath-fr.ch)

## Neue Mitarbeiterin in der Kommunikation



Bild: zVg

Chiara Bovigny:

Ich bin 24 Jahre alt und bin mit meinem kleinen Bruder und meiner kleinen Schwester in einer zweisprachigen Familie in Marly aufgewachsen, wo ich auch heute noch lebe. Nach der obligatorischen Schulzeit in Marly besuchte ich das Gymnasium Heilig-Kreuz in Freiburg in der zweisprachigen Abteilung, bevor ich an der Universität Freiburg einen zweisprachigen Bachelor in Kommunikations- und Medienwissenschaften sowie Zeitgeschichte erwarb. Schliesslich habe ich vor einigen Wochen meinen Master in Kommunikation und Gesellschaft und das transdisziplinäre Zertifikat Ethik Plus abgeschlossen.

Während meines Studiums absolvierte ich Praktika im Bereich Journalismus bei der Liberté, den Freiburger Nachrichten und der Gruyère sowie ein Praktikum im Bereich Kommunikation bei der Kantonspolizei Freiburg.

Diese vielfältigen Berufserfahrungen waren lehrreich und haben mich in meiner Entscheidung, in der Kommunikationsbranche arbeiten zu wollen, bestärkt. Ich schätze diesen Bereich besonders, da er es mir ermöglicht, das Schreiben (meine grosse Leidenschaft), die neuen Technologien und den menschlichen Kontakt im Rahmen der Entwicklung gemeinsamer Projekte zu verbinden. Im Februar dieses Jahres besuchte ich das "START! Forum der Berufe", um Kontakte in der Berufswelt zu knüpfen. Der erste Stand, auf den ich stiess, war der der katholischen Kirche in Freiburg. Ich dachte, ich würde dort meinen Vater Bernard treffen, der seit über 40 Jahren beruflich in der Kirche tätig ist. An diesem Tag war jedoch Tanja anwesend. Wir kamen ins Gespräch und sie zeigte sich sehr interessiert an meinem Profil. Sie versprach mir, ihrer Chefin Marianne von mir zu erzählen. Am nächsten Tag erhielt ich eine E-Mail, in der sie ihr Interesse an mir bestätigten, und kurz darauf wurde ich zu einem ersten Vorstellungsgespräch eingeladen, das für beide Seiten mehr als positiv verlief. Nach einigen erfolgreichen Gesprächen wurde ich ab August als Kommunikationsmitarbeiterin bei der Bistumsregionalleitung und ab 1. September bei der Pfarreiseelsorge angestellt.

Ich wurde von katholischen Eltern erzogen und habe mich ständig in der religiösen Welt bewegt. Mehrere Jahre lang war ich Ministrantin und habe im Kinderchor meiner Pfarrei gesungen. Der Glaube und die Spiritualität im weitesten Sinne des Wortes haben mich schon immer fasziniert, aber ich hätte mir nie vorstellen können, dass ich eines Tages in diesem Bereich arbeiten würde. Um mir ein tieferes Wissen über Religion anzueignen, werde ich ab diesem Herbst auch die von der Fachstelle Katechese angebotene Ausbildung zur Katechetin (DAK) beginnen. Ich freue mich auf diesen neuen Lebensabschnitt und darauf, diese mir noch unbekannte Welt von innen heraus zu entdecken.

## Geburtstage und Jubilare



**Wir gratulieren recht herzlich!**

**Folgende Personen haben ein Dienstjubiläum:**

- \*Marianne Pohl-Henzen konnte am 1. September auf 30 Jahre Dienst in unserem Bistum zurückblicken.
- \*Kathrin Meuwly ist auch schon seit 25 Jahren dabei, seit dem 1. September 1998.
- \*Andrea Neuhold arbeitet seit dem 1.9.2003 für die Bistumsregion Deutschfreiburg.
- \*Lukas Hendry durfte am 1. September sein 15-jähriges Dienstjubiläum feiern.
- \*Brigitte Lehmann und Valentin Rudaz sind beide seit dem 1. September 2023, also seit 10 Jahren angestellt.

## Neue Mitarbeiterin in der SE Düdingen-Bösingen/Laupen



Bild: zVg

Mein Name ist Sarah Stettler, ich bin verheiratet und Mutter von drei Kindern im Alter von 17, 15 und 12 Jahren. Mit meiner Familie lebe ich in Bösingen, wo ich geboren, aufgewachsen, verwurzelt und verankert bin, weshalb es für mich mehr als nur ein Wohnort ist. Die Pfarrei Bösingen ist mir eine Herzensangelegenheit. Als Tochter des ehemaligen Sakristans habe ich einen grossen Teil meiner Kindheit und Jugend in der Kirche von Bösingen verbracht, habe mitgeholfen und Ministrantendienst verrichtet. Während vielen Jahren war ich auch ein Teil der Kindergottesdienstgruppe und seit 2018 engagiere ich mich als Pfarreirätin, wo ich für das Ressort Personal zuständig bin und mich als Bindeglied auch in der Pastoralgruppe einsetze.

Bücher gehören zu meiner grossen Leidenschaft, die ich zum Beruf gemacht habe. In der Kanisiusbuchhandlung Freiburg, mit dem Schwerpunkt theologischer Literatur, habe ich mich zur Buchhändlerin ausbilden lassen.

Nach der Umschulung zur Bibliothekarin, dem Engagement zur Leseförderung bei den Kinder- und Jugendmedien Bern/Freiburg und der gesammelten Berufserfahrung, bin ich heute die Co-Leiterin der Schul- und Gemeindebibliothek in Laupen. Der Kundenkontakt, das Durchführen der monatlichen Gschichtezyt für Vorschulkinder und die abwechslungsreichen und vielfältigen Arbeiten in der Bibliothek bereiten mir viel Freude.

Ab dem 1. August 2023 öffnete sich mir eine neue Tür und ich durfte als Ansprechperson der Pfarrei Bösingen eine neue berufliche Herausforderung antreten. Ich bin gespannt und freue mich auf die neuen Aufgaben und Begegnungen, für die ich mich mit Motivation und Herzblut einsetzen werde, weil mir ein gut funktionierendes Pfarreileben wichtig ist und viel bedeutet.

## Dekan P. Ludovic Nobel

P. Ludovic Nobel hat auf den 31. Juli seine Aufgabe als Pfarrmoderator der SE Stadt Freiburg und Umgebung aufgegeben, da sein Orden von ihm ein stärkeres Engagement forderte (wir berichteten).

Tatsächlich wurde nun P. Ludovic am 13. Juli, anlässlich des 14. Generalkapitels der Missionsgesellschaft Bethlehem, für die nächsten 5 Jahre zum neuen Generaloberen der Gemeinschaft gewählt. Wir alle gratulieren P. Ludovic ganz herzlich!

Gleichzeitig dürfen wir hier auch bekanntgeben, dass P. Ludovic uns doch nicht ganz verlässt, da er als Immenseer-Pater und Oberer sowieso sehr oft in Freiburg sein wird. Auch behält P. Ludovic seine Lehrtätigkeit an der Universität Freiburg. Und deshalb kann P. Ludovic auch Dekan für die Bistumsregion Deutschfreiburg bleiben, was uns besonders freut! Somit werden wir immer wieder P. Ludovic bei dem einen oder anderen Fest antreffen dürfen, aber auch bei Sitzungen der Pfarrmoderatoren oder bei Versammlungen der hauptamtlichen Seelsorgenden!

Nochmals herzliche Gratulation und ebenso herzlichen Dank für deine Verfügbarkeit als Dekan, lieber Ludovic!

*Marianne Pohl-Henzen*

## Projekt Chance Kirchengesang

### Kontext der Umfrage 2020

- Auftrag der DOK
- Anlass: Abklärung zu einem Nachfolgeprodukt des KG
- Ausweitung der Fragestellung: Pastorale Ziele des Kirchengesangs
- Einsetzung einer kleinen DOK Arbeitsgruppe «Chance Kirchengesang»
- 2021: Start Umsetzungsprojekte

### Auswertung

Insgesamt sehr hohe Zustimmung zu allen Herausforderungen und Zielen.

Die drei Ziele mit höchster Zustimmung:

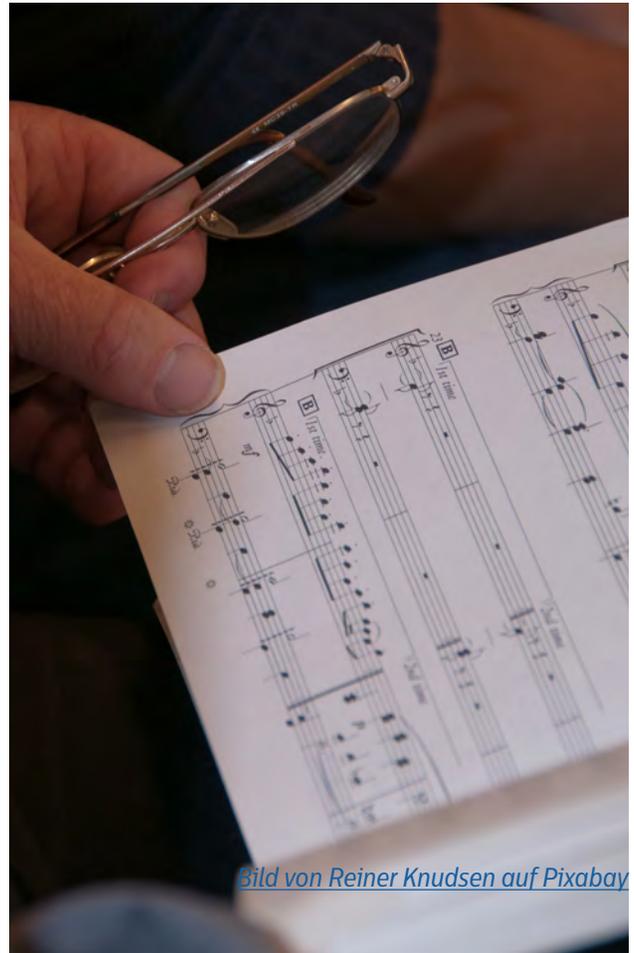


Bild von Reiner Knudsen auf Pixabay

- **Der Kirchengesang ist Bestandteil der gottesdienstlichen Planung und trägt auch in kleinen Gottesdienstgemeinschaften zu lebendigen Gottesdiensten bei.**

99% Zustimmung ➔ 19.3% eher ja, 79.7% ja, unbedingt

- **Die Qualität der Gottesdienste weckt Freude und Lust am Gottesdienst bei den Mitfeiernden.**

98.2% Zustimmung ➔ 12.4% eher ja, 85.8% ja, unbedingt

- **Kirchengesang ist so gestaltet, dass er zu einem Gemeinschaftsgefühl beiträgt.**

97.7% Zustimmung ➔ 14.7% eher ja, 83.0% ja, unbedingt

## Projekt Chance Kirchengesang

### Orientierung Projektverlauf

Ableitung für weitere Arbeiten und Leitlinien des Projektes:

**Beteiligung ermöglichen**

**Qualität: Gottesdienste als Gemeinschaftshandeln erleben**

**In kultureller Vielfalt und spürbarer Zusammengehörigkeit Kirche sein**

**Ökumene fördern**

**Traditionen kraftvoll und lebendig feiern**

**Kasualie: Hilfe in wichtigen Lebenslagen**

**Vermittlung in kirchendistanzierter oder säkularer Gesellschaft Glauben teilen**

### Chancen

**Vereinfachter Zugang auch für gottesdienstlich Ungeübte**

**Gottesdienstformulare erleichtern liturgische Feiern auch ohne Hauptamtliche und stärken die Zusammenarbeit**

**Aufwertung des Wortes Gottes als Grundlage aller Liturgie**

**Feier der Eucharistie bleibt die Mitte der Liturgie (und auch des Buches)**

**Verbindung von gottesdienstlichen Feiern der Tradition mit neuen Formen des Feierns**

**Neue Gottesdienstformate, Gesänge und Gebete ermöglichen kraftvolles Feiern**

### Chancen Projekt Kirchengesang

- ☛ Kirchengesang stärkt, vergewissert und fördert den Glauben.
- ☛ Die kath. Kirche in der Deutschschweiz realisiert mit vereinten Kräften ein Erneuerungsprojekt, welches den Menschen, die unsere Kirchen besuchen, dient.
- ☛ Wir setzen ein Zeichen, dass wir die Kirche nicht aufgeben, dass wir die erschwerten Bedingungen ernst nehmen und neue Produkte konzipieren, und dass wir auf die Kraft unserer Gottesdienste setzen.
- ☛ Wir arbeiten partizipativ, z.B. durch Umfragen, Hearings, Experimente.
- ☛ Der Produktemix dient auf vielfältige Weise der liturgischen und pastoralen Entwicklung.
- ☛ Durch den Produktemix werden die Stärken des KG1998 weitergeführt. Der Prozess stärkt die Identität der kath. Kirche in der Deutschschweiz, die Ökumene und das interkulturelle Zusammenleben.
- ☛ Veränderungen von liturgischen und pastoralen Bedürfnissen werden durch die Möglichkeiten der Digitalisierung fortlaufend aufgenommen.
- ☛ Das Gesangbuch der kath. Kirche in der Deutschschweiz ist das zentrale Liturgiebuch für viele und vieles: Arbeitsinstrument, Orientierung, Mitsingen, Gebet.
- ☛ Kirchengesang ist im kirchlichen Leben und beim Feiern unverzichtbar: Sozialisierung, Identifikation, Theologie, Pastoral, Liturgie.

## Nachruf Pfarresignat Moritz Boschung

### Pfarrer Moritz Boschung – Ruhe in Frieden

Bei der festlich gestalteten Trauerfeier unter dem Vorsitz des Dekans P. Ludovic Nobel am 20. Juni in Alterswil mussten wir Abschied nehmen von einem «Urgestein» der Deutschfreiburger Kirche: Pfarrer Moritz Boschung. Er verstarb in seinem 96. Lebensjahr und im 70. Jahr seines Priesteramtes.

Moritz Boschung war in vielen verschiedenen Pfarreien von Deutschfreiburg als Kaplan, Vikar und Pfarrer tätig: Zuerst war er Kaplan in Tafers (1953-59) und dann Vikar in der Pfarrei St. Johann in der Unterstadt in Freiburg (1959-1965). Anschliessend wurde er Pfarrer in Murten (1965 -1972), in Schmitten (1972 - 1984), in Rechthalten-Brünisried (1984 - 1998) und zwischenzeitlich auch noch Vikar von Giffers und St. Silvester (1989-89). Seit 1998 war er dann Pfarr-Resignat in Alterswil.

Pfarrer Boschung hinterliess eindrückliche Spuren, wie zum Beispiel, dass er in Kerzers den katholischen Gottesdienst wieder einführte und massgeblich daran beteiligt war, dass dort die heutige Kirche aufgebaut werden konnte. In Schmitten erlebte er viel Freundschaft, Vertrauen und Dankbarkeit, wie er selber schrieb. Aber auch in Rechthalten-Brünisried folgten für ihn 14 glückliche Jahre, obwohl er sich zwischendurch als Nachbarpfarrer auch noch um Giffers und St. Silvester kümmern musste. Als seine Kräfte nachliessen, kam er nach Alterswil, wo er weiterhin ein erfülltes Leben geniessen und die Priesterfreundlichkeit der Gläubigen spüren durfte.

Für Pfarrer Boschung war die Arbeit nie nur eine Last, sondern sie brachte ihm viel Freude und Befriedigung, da er sie gerne ausführte und den Mitmenschen mit Liebe begegnete.

Schwerpunkte seiner Seelsorge waren sicherlich die Feier der Heiligen Messe und die Spendung der Sakramente. Wichtig waren ihm aber auch der Unterricht auf den verschiedensten Stufen, manchmal unterrichtete er bis zu 15 Stunden in der Woche.



Bild: Marianne Pohl-Henzen

Daneben unternahm er Pilgerfahrten ins Heilige Land, Bildungsreisen auf den Spuren des Apostels Paulus in die Türkei, reiste durch die Sinai-Wüste nach Israel, er besuchte buddhistische und lamaistische Klöster in Nordindien und machte sich mehrmals zu Fuss auf den Jakobsweg in Spanien. Schliesslich suchte er auch die Begegnung der Ostkirche in Russland und in der Ukraine.

Obwohl Pfarrer Boschung auch manche gesundheitlichen Probleme hatte, dankte er Gott immer wieder für die vielen schönen Jahre und die tiefen Freuden, die für ihn mit dem Priestertum verbunden waren. Er war ein glücklicher und zufriedener Priester.

Wir alle sind dankbar für sein Leben und Wirken hier bei uns und bewahren ihm ein ehrendes Andenken.

Marianne Pohl-Henzen

## Einweihung der Statue Marguerite Bays



Am 15. August 2023 wurde in der Pfarrkirche St. Silvester eine Statue der heiligen Marguerite Bays aufgestellt und von Charles Morerod, Bischof des Bistums Lausanne, Genf und Freiburg, eingeweiht.

Diese Statue wurde von Konrad Bielmann beim Künstler und Holzbildhauer Ernest Rüffieux in Plasselb in Auftrag gegeben. Sie wurde gestiftet als Dank für ihre wunderbare Hilfe.



Fotos: Marianne Pohl-Henzen

## Weltjugendtag



Ende Juli sind 1,5 Millionen junge Menschen aus der ganzen Welt nach Lissabon angereist, um am Weltjugendtag teilzunehmen. Aus der Schweiz kamen rund 1000 Jugendliche, darunter neun Freiburgerinnen und Freiburger, begleitet von Valentin Rudaz und Corinne Zürcher von der Jugendseelsorge Freiburg. Auf dem Programm: zahlreiche spirituelle und musikalische Veranstaltungen, so Corinne Zürcher.

### Abwechslungsreiches Programm

Die Freiburger Delegation begann ihre Reise am 29. Juli. Zwei Tage vor der Ankunft in Lissabon machten sie einen Zwischenstopp im Marienwallfahrtsort Lourdes in Frankreich. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser Woche wurden «in ihre jeweiligen Unterkünfte in Schulzimmern und Turnhallen eingeteilt», erzählt Corinne Zürcher. Am 1. August trafen sich alle Schweizerinnen und Schweizer speziell «für das Begehen des Nationalfeiertags.»

Unter der Woche durfte die Gruppe «zahlreiche spirituelle sowie musikalische Anlässe» erleben und somit internationale Kontakte mit Gleichgesinnten knüpfen, laut Corinne Zürcher. An den Anlässen konnten die verschiedenen Delegationen flexibel, je nach Begehren, teilnehmen. Die Freiburgerinnen und Freiburger interessierten sich besonders für Konzerte von christlichen Musikgruppen, Kreuzwege und Gottesdienste.



Bild: Valentin Rudaz

Für die letzte gemeinsame Nacht haben alle 1,5 Millionen Jugendliche unter freiem Himmel auf einem grossen Feld geschlafen, «um am nächsten Morgen gemeinsam die mehrsprachige Abschlussfeier mit dem Papst zu feiern.» Schliesslich machte sich die Freiburger Delegation danach auf den Rückweg, «der ebenfalls über Lourdes führte, wo eine Lichterprozession den letzten Abend abrundete», so Zürcher abschliessend.

## Weltjugendtag

### Positive Eindrücke

Die gute Stimmung in der eigenen Gruppe war den Freiburgerinnen und Freiburger wichtig. Aber auch die Möglichkeit zum Austausch mit den anderen Pilgerinnen und Pilgern. «Gemeinschaft und Zusammenhalt sind meines Erachtens die zentralen Punkte an so einem Weltjugendtag», sagt ein Teilnehmer begeistert. Eine andere fügt hinzu: «Mich hat es fasziniert zu sehen, dass all diese Menschen aus so vielen Ländern der Welt sich versammelt haben, um zusammen ihren Glauben zu feiern.»



Eindrücklich fand die Gruppe besonders den Papst, der im Juni operiert wurde. «Seine Persönlichkeit und sein Umgang mit Menschen wird, glaube ich, von vielen geschätzt», erzählt ein junger Mann. Corinne Zürcher bestätigt diesen Punkt: «Der Papst sprach an vier Tagen zu den Jugendlichen. Seine Botschaften waren einfach und eingängig – ich würde sagen auch etwas weise.»



Die Freiburger Delegation nutzte die Woche auch touristisch, um die vielen Ecken Lissabons und das Meer zu entdecken. Ein Teilnehmer konnte somit «in eine komplett neue Kultur blicken, die ihm zuvor völlig fremd war.» Auch den direkten Kontakt zu den Bewohnerinnen und Bewohnern der Stadt schätzten sie sehr. Diese seien immer sehr verständnisvoll und offen mit den Freiburger Jugendlichen umgegangen, so eine der teilnehmenden Personen.

Der nächste Weltjugendtag wird 2025 in Rom als Jubiläum stattfinden: Bereits seit 40 Jahren gibt es diesen Anlass. 1985 führte Papst Johannes Paul II. den Weltjugendtag ein.

*Text und Fotos: Corinne Zürcher, Fachstelle Juseso*

## KinderKirche in der SE Stadt Freiburg

# KinderKirche

Samstag 9.9.2023 / 11.11.2023 / 3.2.2024, jeweils  
um 17 Uhr, mit Teilete,  
Pfingstmontag 20.5.2024, vormittags,  
mit Grillplausch.  
Ort: Pfarrhaus Granges-Paccot



Kath. Pfarreiseelsorge Freiburg – Stadt und Umgebung  
Murtengasse 8, 1700 Freiburg, 026 425 45 25  
kontakt@pfarrei-freiburg.ch, www.pfarrei-freiburg.ch

**Bald ist es soweit: am 9. September findet das erste Mal die KinderKirche der Pfarreiseelsorge Freiburg statt.**

Das Vorbereitungsteam, das sich aus den ehemaligen beiden Teams vom «Fiire mit de Chliine» und dem «Kindergottesdienst» zusammensetzt, ist fest am Vorbereiten. Es soll eine Feier werden, die viel Entdeckungsraum lässt – für Kinder unterschiedlichen Alters, aber auch für Erwachsene, die neugierig geblieben sind. Somit eine ausdrückliche Einladung auch an Erwachsene ohne Familie, die gerne in bunter Runde singen, beten, über Gott und die Welt nachdenken und danach auch das gemeinsame Abendessen geniessen, das sich aus dem zusammensetzt, was wir alle selber mitbringen.

### Dreiteilige Feier

Die KinderKirche wird keine Messe sein. Dennoch wird sie einen wiedererkennbaren Ablauf haben.

Den Gottesdienst beginnen wir gemeinsam mit Gebet und Gesang und der Einführung ins Thema. Danach werden zur Vertiefung verschiedene Ateliers angeboten, bei denen je nach Alter, nach Interessen oder einfach nach Lust und Laune etwas zum Thema der Feier gehört, gebastelt, erlebt, diskutiert, vielleicht auch geschrieben werden kann. Zum Schluss kommen wir nochmals zusammen zum Beten und Singen.

Diesmal werden zusätzlich die Erstklässler (3H) einen besonderen Segen für den neuen Schulabschnitt erhalten.

## KinderKirche in der SE Stadt Freiburg

### KinderKirche

Gesang, Gebet, kreative Ateliers für alle Altersstufen erwarten euch bei der KinderKirche. Herzlich laden wir dazu alle Familien mit Kindern ein, aber auch alle Interessierten, die Freude am Singen haben und sich gerne über Gott und die Welt unterhalten.

Bringt gerne für das anschliessende Abendessen etwas für euch – oder noch besser – zum Teilen mit. Geschirr hat es vor Ort. Für die Getränke sorgt das Vorbereitungsteam.

Der Feierort ist das Pfarreihaus in Granges-Paccot (Route de Chantemerle 68, Buslinie 9, Haltestelle „Granges-Paccot, Chantemerle“).

Wir freuen uns auf euch!

*Ihr Vorbereitungsteam der  
Katholischen Pfarreiseelsorge  
Freiburg – Stadt und Umgebung*



#### Ort mit viel Potenzial

Die KinderKirche wird im Pfarreisaal in Granges-Paccot stattfinden. Dieser einladende Ort bietet grosse gestalterische Freiheit. Die Stühle ermöglichen Sitzkreis oder Tischgruppe, Reihen oder gar eine Tanzfläche. Ein kleiner Gebetsraum gleich daneben bietet Ruhe für einen individuellen Moment.

Nach dem Gottesdienst wird der gleiche Saal der Ort für unsere Teilete sein.

#### Praktische Infos

Das Pfarreihaus (Maison paroissiale) in Granges-Paccot, Route de Chantemerle 68, ist ab Bahnhofplatz Freiburg mit der Buslinie 9 (Richtung Corminboeuf, Jo-Siffert) bis Haltestelle «Granges-Paccot, Chantemerle» in wenigen Schritten erreichbar. Abends hat es mindestens alle halbe Stunde einen Bus zurück in die Stadt. Ein Parkplatz ist auch vorhanden.

Für das anschliessende Abendessen bringen Sie bitte etwas für sich – oder noch besser – zum Teilen mit. Geschirr hat es vor Ort. Für die Getränke sorgt das Vorbereitungsteam.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an unser Pfarreibüro.

#### Daten zum Vormerken

Für dieses Pfarreijahr sind vier Termine vorgesehen:

Samstag 9.9.2023 / 11.11.2023 / 3.2.2024, jeweils um 17 Uhr, mit Teilete, Pfingstmontag 20.5.2024, vormittags, mit Grillplausch.

Wir freuen uns sehr, mit Ihnen zusammen diesen Neustart zu wagen. Kommen Sie zahlreich, damit die KinderKirche zum kleinen Samstagabend-Fest für Gross und Klein wird.

*Bettina Gruber*

## Ökumenischer und interreligiöser Tag

Freiburg, 17. September 2023



Bild: Marianne Pohl-Henzen

Die römisch-katholische und evangelisch-reformierte Kirchen des Kantons Freiburg, die Union der Freiburger Muslimvereine und die interreligiöse Gruppe Freiburg laden die Gläubigen zur Begegnung und zum gemeinsamen Dialog ein.

Reformierte Kirche, Rue du Temple, Freiburg

**10.00 – 12.00 Uhr: Ökumenischer Betttagsgottesdienst**

**\*Traditioneller Zwetschkuchen\***

Zähringerbrücke, Freiburg

**12.30 – 15.00 Uhr: Rundgang „Brücken von einst und heute“**

**\*Rollstuhl- und kinderwagengängig\***

**\*Bei jeder Witterung\***

**ACHTUNG: Die Anmeldefrist endet am 10. September 2023!**

Weitere Auskünfte: [bistumsregion@kath-fr.ch](mailto:bistumsregion@kath-fr.ch) oder [region-diocesaine@cath-fr.ch](mailto:region-diocesaine@cath-fr.ch) oder [uamf@bluewin.ch](mailto:uamf@bluewin.ch)

## PopMusical Zachäus

FKM



Fachstelle für Kirchenmusik Deutschfreiburg

### Kindersingwoche für Kinder von 7 bis 12 Jahren

Wir lernen in einer Woche fetzige Songs, tanzen, spielen Theater und üben für den Auftritt mit einer Band.

Das Musical wird von einer professionellen Band begleitet. Bühnenbild, Licht, Kostüme, und choreographische Elemente unterstützen die Handlung.

Das Projekt soll das Singen im Primarschulalter fördern und Mitglieder für die Kinderchöre Deutschfreiburgs anwerben.

**Wann:** Montag, 16. Oktober bis Freitag, 20. Oktober 2023, jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr  
Mittwoch- und Freitagnachmittag frei

**Wo:** Bildungszentrum Burgbühl, St. Antoni

**Leitung:** Manuela Dorthe, Silvie Schafer und Team

**Kurskosten** inkl. 3 Mittagessen: CHF 150.-, ab zweitem Kind CHF 120.-

**Anmeldung:** bis **22. September 2023** an [kirchenmusik@kath-fr.ch](mailto:kirchenmusik@kath-fr.ch)

**Musical-Aufführung:** **Freitag, 20. Oktober 2023 um 19 Uhr in der Aula der OS Tafers**



## Wallfahrt



### Wallfahrt der Seelsorgerinnen und Seelsorger, Priester und Diakone der Schweiz zu Bruder Klaus und Dorothee

Montag, 18. September 2023

Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs lädt herzlich ein zur Wallfahrt der Seelsorgenden der Schweiz nach Sachseln/Flüeli-Ranft. Der neue Basler Weihbischof Josef Stübi feiert mit uns Eucharistie. Anschliessend bleibt viel Zeit, um miteinander ins Gespräch zu kommen oder sich in die Stille zurückzuziehen.

- 10:00 Eucharistiefeier in der Wallfahrtskirche Sachseln
- 11:00 Besuch im Museum Bruder Klaus, mit Apéro  
Möglichkeit zur Begegnung mit Weihbischof Josef Stübi  
Fahrt ins Flüeli privat oder Bus (Abfahrt Sachseln Dorf 11:52)
- 12:30 Mittagessen im Hotel Klausenhof, Flüeli-Ranft  
Zeit für sich und untereinander – auf dem Flüeli oder im Ranft
- 15:00 Kurze Segensandacht im Ranft (Untere Ranftkapelle)

#### Mittagessen

- Menü 1 Suppe, Rindsschmorbraten, Hausgemachte Spätzle, Gemüse, Dessert
  - Menü 2 Suppe, Zucchetti-Picata, Hausgemachte Spätzle, Gemüse, Dessert
- CHF 29.50 p.P., Menüwahl bitte bei Anmeldung angeben.

**Anmeldung bis 14. September 2023** an das Wallfahrtsbüro Sachseln, 041 660 44 18, [kontakt@bruderklaus.com](mailto:kontakt@bruderklaus.com)

Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss • [bruderklaus.com](http://bruderklaus.com)

## Gesprächsabend SE Stadt Freiburg und Umgebung

# VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN IM ANGESICHT DES KLIMAWANDELS



**MONTAG, 28. AUGUST 2023, 18.00 UHR**

**DIENSTAG, 03. OKTOBER 2023, 18.00 UHR**

JEWELS IM GEWÖLBESAAL DER FRANZISKANER

(MURTENGASSE 8, FREIBURG)



Bildungskommission der Katholischen  
Pfarreiseelsorge Freiburg  
kontakt@pfarrei-freiburg.ch  
www.pfarrei-freiburg.ch | 026 425 45 25

## ZU DEN GESPRÄCHSABENDEN:

Als christliche Gemeinschaft wollen wir nicht passiv bleiben und zusehen, wie unsere Erde zugrunde geht. Daher organisiert die Bildungskommission der Katholischen Pfarreiseelsorge Freiburg – Stadt und Umgebung – im Rahmen des Veranstaltungsformats „Montagsgespräche“ zwei Abende, um mit anderen über das „heisse Thema“ Klimawandel zu diskutieren, sich zu informieren und sich vom Engagement anderer inspirieren zu lassen.



«Wir haben die Wahl. Kollektive Aktion oder kollektiver Selbstmord. Es liegt in unseren Händen».

(António Guterres, Generalsekretär der Vereinten Nationen, bei der Eröffnung der COP27, November 2022)

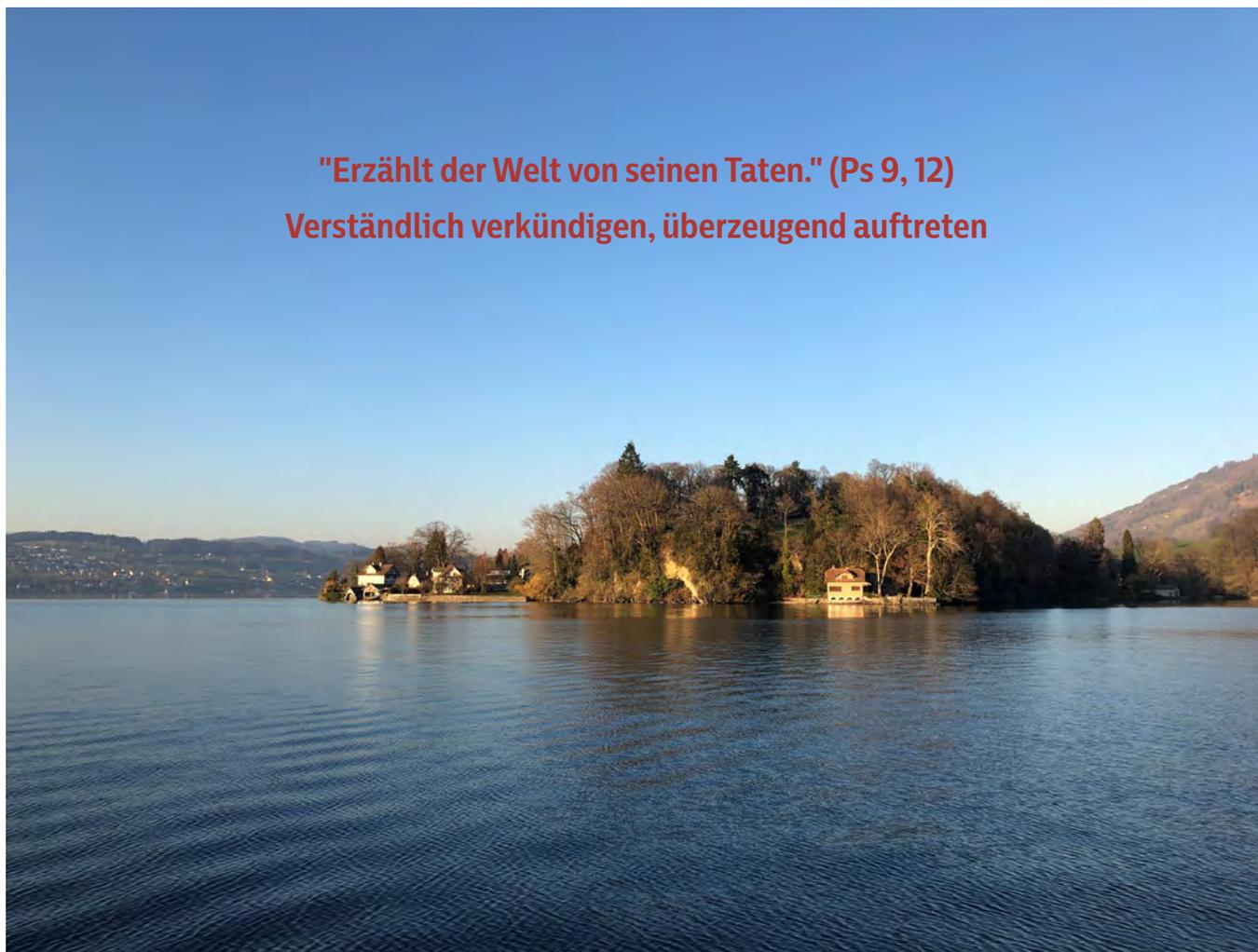
Mo, 28. August 2023, Beginn: 18 Uhr,  
Gewölbesaal der Franziskaner, anschl. Apéro  
**THEMA: WARUM ES DIE KLIMASENIORINNEN BRAUCHT**  
Referentin: Rosmarie Wydler-Wälti, Co-Präsidentin des Vereins KlimaSeniorinnen Schweiz, der sich für den Schutz unserer Grundrechte, insbesondere unser Recht auf Leben einsetzt.

Di (!), 03. Oktober 2023, Beginn: 18 Uhr,  
Gewölbesaal der Franziskaner, anschl. Apéro  
**THEMA: DER KANTON FREIBURG UND DAS KLIMA**  
Referent:innen: Klima-Grosseltern Schweiz  
Die Vereinigung Klima-Grosseltern setzt sich für Veränderungen von Lebensweise und Konsumverhalten und für eine konsequente Klimapolitik auf allen Ebenen ein.  
Die Freiburger Sektion hat den Kantonalen Behörden ein Weissbuch überreicht, ein Werk, das konkrete Vorschläge zur Bekämpfung des Klimawandels enthält.

## Weiterbildungstage in Hertenstein

Vom Montag, 18.9.2023 bis Mittwoch, 21.9.2023 werden alle hauptamtlichen Seelsorgenden an den Weiterbildungstagen in Hertenstein teilnehmen.

**"Erzählt der Welt von seinen Taten." (Ps 9, 12)**  
**Verständlich verkündigen, überzeugend auftreten**



Die Verkündigung des Evangeliums gehört zum Auftrag jeder und jedes Getauften. Seelsorgende sind in diesem Auftrag besonders exponiert und gefordert, was nicht zuletzt in der Konsultationsphase im Rahmen des weltweiten synodalen Prozesses deutlich wurde: Der «Kirchensprech», insbesondere die in Liturgie und vor allem Predigt gesprochene Sprache und verwendeten Metaphern - so lautet die wiederholt vorgebrachte Kritik - seien unverständlich, abgehoben und irrelevant.

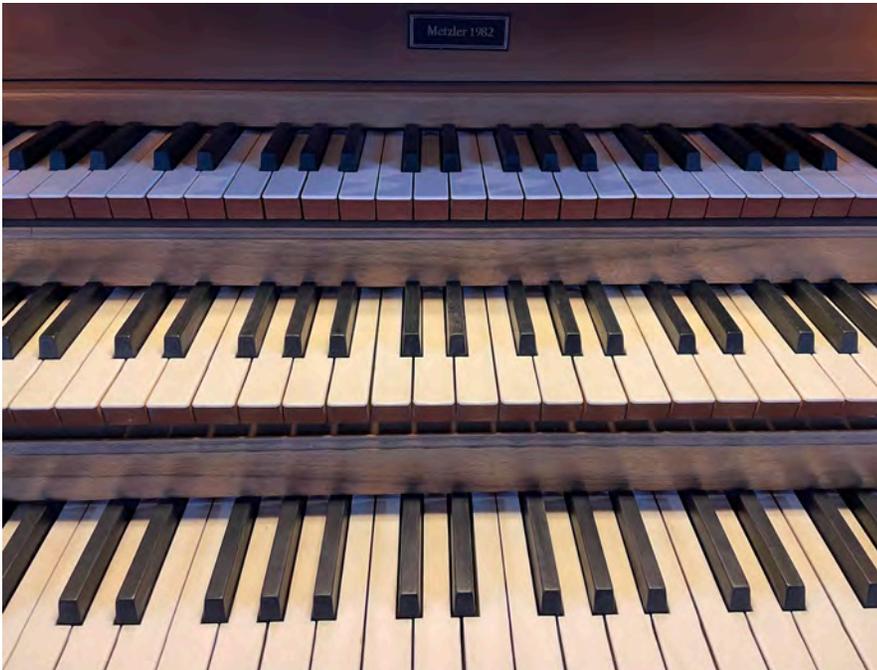
In unserer Weiterbildung wollen wir die theologische und liturgische Sprachfähigkeit reflektieren und der Frage nachgehen, was Menschen heute anspricht und wie wir sie mit der Frohbotschaft erreichen. So setzten wir uns auch mit den Vehikeln auseinander, mit denen wir unsere Inhalte transportieren. Vier Persönlichkeiten werden uns mit ihrer Expertise, Erfahrung und Begeisterungsfähigkeit wertvolle Impulse vermitteln.

*Fachstelle Bildung und Begleitung \* bildung@kath-fr.ch\* + 41 26 426 34 85 \* www.kath-fr.ch*

## Einführung ins Orgelspiel



Fachstelle für Kirchenmusik Deutschfreiburg



\*An wen richtet sich die Einführung ins Orgelspiel?

\*Spielen Sie Klavier und haben Freude an Kirchenmusik?

\*Möchten Sie auf einer Orgel spielen und mehr darüber erfahren, wie sie funktioniert und wie Sie die Register einsetzen können?

Die FKM organisiert eine Einführung ins Orgelspiel für Klavierspielende mit der Hauptorganistin von Düdingen Regula Roggo. Sollte Interesse bestehen, bietet die FKM anschliessend eine Schnupperlektion auf einer Orgel nach Wahl an.

### Voraussetzung der Teilnehmer/-innen

Klavierspiel nach Noten

### Einführung

4. November 2023 von 9 – 11 Uhr

Treffpunkt: Kirche Düdingen, auf Orgel-Empore

### Kosten

keine

### Anmeldung

Bis 27.10.2023 an [kirchenmusik@kath-fr.ch](mailto:kirchenmusik@kath-fr.ch)

## Kirche als «Tankstelle» im Alltag

Seit wenigen Monaten wirkt Antonia Fässler im Frauenrat der Schweizer Bischofskonferenz mit – und hat gleich ein Anliegen deponiert. Die Innerschweizer Katholikin kennt die Kirche von verschiedenen Seiten.



Bild: Regula Pfeiffer

Antonia Fässler (siehe Box) wartet vor der römisch-katholischen Kirche von Ibach SZ. Hier hat sie den Weg ins kirchliche Engagement gefunden, hier findet das Gespräch mit ihr statt. «Ibach ist meine Heimat geworden», sagt die Katholikin, die seit wenigen Monaten im Frauenrat der Bischofskonferenz mitwirkt – gemeinsam mit neun weiteren Frauen von überall aus der Schweiz. Angefragt für das Ehrenamt wurde sie von Brigitte Fischer Züger, die unter anderem für das kirchliche Personal in der Bistumsregion Urschweiz zuständig ist. Für die Aufnahme ins Ehrenamt musste Antonia Fässler sich offiziell vorstellen – mit Lebenslauf zuhanden der Bischöfe. Ende November 2022 wählten die Bischöfe sie in den Frauenrat.

Antonia Fässler in der Pfarrkirche von Ibach SZ.

### «Steter Tropfen höhlt den Stein»

Zweimal war sie bereits an den Sitzungen dabei. Und brachte gleich ein Anliegen ein: Sie möchte wissen, wie Bischof Markus Büchel die Frauenratsanliegen in die Schweizer Bischofskonferenz einbringe. Und wie die Reaktion der anderen Bischöfe ausfalle. «Der Frauenrat ist ein Beratungsorgan der Bischofskonferenz. Da ist es für uns wichtig zu erfahren, wie unsere Ratschläge aufgenommen werden», sagt Antonia Fässler. Sie erwähnt auch den bereits älteren Frauenratswunsch, eine weibliche Vertreterin in die Bischofskonferenz entsenden zu dürfen. «Steter Tropfen höhlt den Stein», meint Fässler mit leichtem Lächeln. Mit der Frauenfrage in der Kirche beschäftigt sich die 58-Jährige schon eine Weile. Im Frauenrat hat sie nun Neues darüber erfahren. Etwa, dass die Frauenthematik keineswegs ein «Luxusproblem» der Schweizer Kirche ist. Auch Katholikinnen aus dem weltweiten Süden bestätigten deren Bedeutung. Sie sagten: Wenn die Kirche nicht die Würde und Gleichberechtigung aller vorlebe, sehe sich die Politik in ihren Ländern berechtigt, Frauen und queere Menschen zu unterdrücken. «Der Mensch in seiner Vielfalt muss in der Kirche Platz haben», ist Antonia Fässler überzeugt. «Frauen, Männer, queere Menschen – diese Vielfalt ist ein Schatz in der Einheit der Kirche.» Dieses Anliegen hat sie in den synodalen Prozess eingebracht – als Co-Präsidentin des Schwyzer Seelsorgerats.

Die Rolle der Wasserträgerinnen Die Kirche muss sich erneuern, ist Fässler überzeugt. So kann sie für die Menschen zu einer Tankstelle im herausfordernden Alltag werden. Antonia Fässler würde gerne einen Beitrag für eine glaubwürdige Kirche leisten. Dabei sieht sie sich in der Rolle der Wasserträgerinnen in der Bibelgeschichte «Hochzeit zu Kana», welche die Amphoren füllten. Das Wasser zu Wein veredelt habe dann Jesus. «Mach in deinem Leben, was du kannst, das ist genug», sagt sich Antonia Fässler. «Den Rest übergibst du an eine höhere Macht.» Nach Ibach gekommen ist die Katholikin als junge Mutter. Die Familie fand ein Haus neben der Kirche. Eines Tages fragte sie der örtliche Pfarrer, ob sie an der Erstellung eines Organigramms für die Pfarrei mitwirken würde. Wenig später wurde Fässler auch für das Pfarreisekretariat angefragt, wofür sie zehn Jahre lang arbeitete. Später wurde in Ibach eine Katechetin gesucht – und Antonia Fässler übernahm die Aufgabe.

## Kirche als «Tankstelle» im Alltag

### Kirche ist veränderbar

Für den Religionsunterricht wollte sie sich auch ausbilden. «Das hat mir viel gebracht, insbesondere in der Frage, wie ich zur Kirche stehe», sagt Antonia Fässler. Sie erfuhr, dass die Kirche nicht von Anfang an von zölibatären Männern geleitet wurde. Das hätten die Menschen später so organisiert. «Also kann die Kirche heute erneut von Menschen verändert werden», so ihr Fazit. Dass sie überhaupt zusagte, als der Ibächler Pfarrer sie um Mitarbeit anfragte, erklärt Antonia Fässler mit ihren positiven Kirchenerfahrungen in jungen Jahren. «Ich hatte in Hünenberg eine tolle Religionslehrerin und Kontakt zu einer engagierten Frau, die eine Jugendgruppe aufgezogen hatte. Und den Pfarrer erlebte ich als offen.» Zudem war der Kirchgang damals in der Bauernfamilie eine unhinterfragte Selbstverständlichkeit. «Ich fühle mich nicht ausschliesslich als Kirchenfrau. Sondern als Familienmensch und als Frau, die sich in der Gemeinschaft vielfältig engagiert», sagt Antonia Fässler abschliessend.

Regula Pfeiffer, kath.ch

#### Zur Person

*Antonia Fässler, 58, geborene Suter, wuchs in Hünenberg ZG auf einem Bauernhof auf. 1980 bis 1985 besuchte sie das Lehrerseminar Heiligkreuz in Cham ZG und arbeitete danach acht Jahre als Primarlehrerin. Ab 2001 arbeitete sie 10 Jahre als Pfarreisekretärin von Ibach. 2006 bis 2009 machte sie die Katechetinnen-Ausbildung an der Katechetischen Arbeitsstelle des Kantons Schwyz (KAS) in Einsiedeln. 2013 bis 2016 bildete sie sich zur Erwachsenenbildnerin aus. Seit Frühjahr 2022 arbeitet sie als Freelancerin. (rp)*

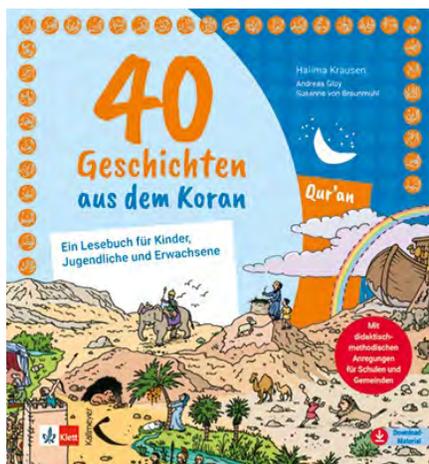
Unter der Bezeichnung «Christ&Welt» publiziert der Schweizerische Katholische Presseverein (SKPV) wöchentlich eine Zeitungsseite mit kirchlichen und religiösen Themen. Verfasst und redaktionell verantwortet wird die Seite von der «Luzerner Zeitung», wo sie jeweils am Freitag erscheint. Die Redaktion des Mitteilungsblattes der Bistumsregion Deutschfreiburg veröffentlicht einen Beitrag pro Monat und bedankt sich beim SKPV für die gute Zusammenarbeit.

Alle Christ&Welt-Seiten finden Sie unter [www.skpv.ch](http://www.skpv.ch).



ACSP Association catholique suisse pour la presse  
 SKPV Schweizerischer katholischer Presseverein  
 ACSS Associazione cattolica svizzera per la stampa  
*fördert christliche Medienarbeit • en faveur des médias chrétiens*

Christ & Welt  
 Zeitungsseiten zu aktuellen Fragen

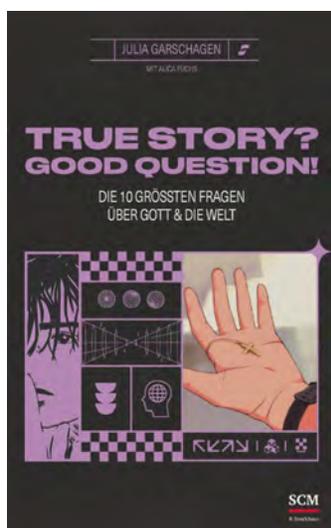


## 40 Geschichten aus dem Koran –

### Ein Lesebuch für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Dieses Lesebuch vermittelt einen Einblick in Grundtexte des Islam mit zahlreichen Impulsen für die Gegenwart. Sein narrativer Ansatz bietet einen lebendigen Zugang zum Islam, lässt ihn als vielgestaltig deutlich werden und lädt zum Nach- und Weiterdenken ein. Fachliche Fundierung und didaktische Kreativität sowie ein faszinierendes Zusammenspiel von Texten und Bildern zeichnen dieses Lesebuch aus. Am Ende aller Geschichten finden sich Nachweise, wo diese im Qur'an und wo Parallelstellen in der Bibel zu finden sind. So wird deutlich, wie stark die heiligen Texte muslimischer, jüdischer und christlicher Tradition miteinander verschränkt sind.

*H. Krausen, A. Gloy, S. von Braunmühl, Kallmeyer 2023*



## True Story? Good Question! Die 10 grössten Fragen über Gott & die Welt

Julia Garschagen holt Jugendliche mit ihrem Buch bei den Fragen ab, die sie gerade beschäftigen. Sie liefert gute Argumente für einen begründeten Glauben und ermutigt, zu hinterfragen und trotzdem an Gott festzuhalten. Macht die Wissenschaft Gott überflüssig? Was tut Gott gegen die Ungerechtigkeit in der Welt? Und wie steht Gott zum Klimawandel? Julia Garschagen ist überzeugt: Gott hat uns den Verstand gegeben, damit wir ihn nutzen. Unsere Neugier ist erwünscht, Fragen sind hilfreich. Wir dürfen mutig hinterfragen, innovativ denken, vorwärtsgehen. Denn wir haben allen Grund, heute noch an einen guten Gott zu glauben.

*Julia Garschagen, SCM R. Brockhaus 2023*



## Kinder nicht um Gott betrügen –

### Warum religiöse Erziehung wichtig ist

Kindern die Beziehung zu Gott zu erschliessen und mit ihnen gemeinsam dem tieferen Sinn des Lebens auf die Spur zu kommen, ist für Eltern eine grosse Herausforderung – je mehr, desto weniger selbstverständlich gelebter Glaube in unserer Gesellschaft ist. Wie kann religiöse Bildung so gelingen, dass Kinder heute tragfähige Antworten auf ihre grossen Fragen finden können? Wie können sich Kinder interreligiös orientieren? Albert Biesinger hat mit diesem Werk einen Klassiker geschaffen, dessen 17. Auflage nun erneut aktualisiert und erweitert ist.

*Albert Biesinger, Herder 2022*



**Fachstelle Katechese**  
katechese@kath-fr.ch | 026 426 34 25  
www.kath-fr.ch

**(K)Ein Gottesbild – ein kollegialer Austausch mit Weiterbildungscharakter; Treffen Firmverantwortliche und -begleitende** am Fr, 8.9.2023, 18.00-ca. 21.30 Uhr (mit Apéro riche), Viktor-Schwaller-Haus, Bildungszentrum Burgbühl, St. Antoni; Organisation: Mirjam Koch, Fachstelle Katechese defka und Monika Dillier, Fachstelle Juseso; keine Kosten, Anmeldung an [katechese@kath-fr.ch](mailto:katechese@kath-fr.ch)

**Jahresversammlung der Religionslehrpersonen** am Mi, 13.9.2023, ab 15.45 Uhr Kaffee und Kuchen, 16.15-18.30 Uhr Versammlung, anschliessend Apéro; Saal Forum Bildungszentrum Burgbühl, 1713 St. Antoni; Referent: Dr. Alexander Schroeter, Theologe, Dozent PH NMS Bern, Vize-Stadtammann Murten; Anmeldung an [katechese@kath-fr.ch](mailto:katechese@kath-fr.ch)

**Fachstelle Bildung und Begleitung**  
bildung@kath-fr.ch | 026 426 34 85  
www.kath-fr.ch

**Kapellenwanderung von Plaffeien nach Schwarzsee**, Sa, 2.9.2023, Treffpunkt um 9.15 Uhr beim Haupteingang der Kirche Plaffeien. Schlusspunkt gegen 14.45 Uhr Haltestelle Schwarzsee Bad. Mitnehmen: Picknick für das Mittagessen und ev. Regenschutz. Leitung: Bibelwerk Deutschfreiburg, Christina Mönkehues-Lau und Marcel Bischof. Anmeldung bis zum 28.8.2023 an [christina.moenkehues@kath-fr.ch](mailto:christina.moenkehues@kath-fr.ch) oder 026 425 45 25

**Frauen-Zmorge** am Di, 26.9.2023, ab 8.30 Uhr in der Kapelle, Bildungszentrum Burgbühl, 1713 St. Antoni; Leitung: Marie-Pierre Böni, Kosten: CHF 14.-; weitere Auskünfte: [marie-pierre.boeni@kath-fr.ch](mailto:marie-pierre.boeni@kath-fr.ch)

**...damit deine Trauer Heimat findet – über den Umgang mit einem ungeliebten Gast** am Fr, 13.10. oder Sa, 14.10.2023, 10.00-15.00 Uhr, Saal Abraham, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg; Leitung: Susanne Altoè, lic. theol., Spital- und Heimseelsorgerin, eidg. dipl. betriebliche Mentorin, dipl. Coach SCA, mind. 8, max. 15 Personen; CHF 35.- (inkl. Mittagessen); Anmeldung bis 29.9.2023 mittels Formular auf [www.kath-fr.ch/agenda](http://www.kath-fr.ch/agenda)



**WABE-Wachen und Begleiten**  
Seebezirk und Laupen: 031 505 20 00  
Sensebezirk und deutschsprachiger  
Saanebezirk: 026 494 01 40

**Trauercafé** am So, 10.9.2023; 14.30-16.30 Uhr, Café Bijou (Stiftung ssb Tifers); Das Trauercafé wird von Trauerbegleitenden moderiert. Der Eintritt ist frei und erfolgt ohne Voranmeldung.



**Adoray Freiburg**  
freiburg@adoray.ch  
www.adoray.ch/orte/freiburg

**Nice Sunday Gottesdienst** am So, 3.9.2023, 19.00-20.00 Uhr, in der Pfarrkirche Schmitten, Gwattstrasse 6, 3185 Schmitten  
Herzliche Einladung zum Lobpreis-Gottesdienst für alle Generationen mit anschliessender kurzer Anbetung und Chill Out. Jeden ersten Sonntag im Monat.



**Fachstelle Jugendseelsorge**  
juseso@kath-fr.ch | 026 426 34 55  
www.kath-fr.ch

**Fachgruppe Jugendpastoral – regelmässig Austauschtreffen mit allen Personen, die sich in der katholischen Kirche in der Jugendarbeit engagieren** am Di, 12.9.2023, 19.00-21.00 Uhr, Saal Sarah, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg; Anmeldung bis 2.9.2023 an [juseso@kath-fr.ch](mailto:juseso@kath-fr.ch)



**liturgisches Institut**  
info@liturgie.ch | 026 484 80 60  
www.liturgie.ch

**Kurs für Lektor/innen** am Sa, 9.9.2023, 9.00-17.00 Uhr, Pfarrei St. Peter und Paul, Werdgässchen 26, 8004 Zürich; Kosten CHF 150.- (inkl. Kursunterlagen und Mittagessen); Anmeldung und weitere Infos unter [www.liturgie.ch/kurse](http://www.liturgie.ch/kurse)

**Einführungskurs für Kommunionhelferinnen & Kommunionhelfer: Empfangt, was ihr seid – Leib Christi** am Sa, 16.9.2023, 9.00-17.00 Uhr; Pfarrei St. Antonius Burgunderstrasse 124, 3018 Bern; Kosten CHF 130.- (inkl. Kursunterlagen und Mittagessen); Anmeldung bis 2.9.2023 an [info@liturgie.ch](mailto:info@liturgie.ch)



**Fachstelle für Kirchenmusik**  
kirchenmusik@kath-fr.ch | 026 426 34 18  
www.kath-fr.ch

**PopMusical Zachäus für Kinder von 7 bis 12 Jahren** von Mo, 16. bis Fr, 20.10.2023, jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr (Mittwoch- und Freitagnachmittag frei), Bildungszentrum Burgbühl, St. Antoni, Musical-Aufführung: Freitag, 20. Oktober, Aula OS Tifers; Leitung: Manuela Dorthe, Silvie Schafer und Team; Kurskosten: CHF 150.-, ab zweitem Kind CHF 120.- (inkl. 3 Mittagessen); Anmeldung bis 22.9.2023 an [kirchenmusik@kath-fr.ch](mailto:kirchenmusik@kath-fr.ch)



**Allen einen guten Start ins Pastoraljahr 2023/2024**



Bild von Alexa auf Pixabay